

## Es braucht jetzt unabhängige und erfahrene Köpfe für die Regierung!

Wir stehen aufgrund der Corona-Krise vor grossen wirtschaftlichen Verwerfungen. Es drohen Arbeitslosigkeit und Steuereinbussen. In dieser schwierigen Situation braucht es Personen in der Basler Regierung, die über grosse Lebenserfahrung, insbesondere in Krisen, verfügen und wirtschafts- und arbeitnehmerfreundlich handeln können. Es braucht weder Parteisoldaten noch Bürokraten, sondern unabhängige und erfahrene Köpfe. Aus über 30-jähriger Tätigkeit als Advokat in Basel kenne ich die Probleme der hiesigen Bevölkerung bestens.

## Wofür ich mich für Sie einsetzen will.

Ideologien jedwelcher Art führen nie zu einer Problemlösung. Somit ist es falsch, das Auto zu verteuern, richtig ist aber das Velo dort einzusetzen, wo dies vorteilhaft ist. Ich bin kritisch gegenüber jedwelchen Steuer- und Gebührenerhöhungen. Es ist nicht nachvollziehbar, weswegen die Anwohnerparkkarte massiv verteuert wurde, wollte man doch die Anwohner mit diesem Instrument ursprünglich privilegieren. Auch erwarte ich von der Verwaltung, dass sie vor allem bürgerfreundlich agiert. Jeden Formularzwang lehne ich ab. Ich verlange ferner, dass die Allmendgebühr für Restaurants, die draussen wirtten wollen, ersatzlos abgeschafft wird. Eine Bewilligung ist selbstverständlich immer noch notwendig, aber grundsätzlich sollten wir dankbar sein, wenn Restaurantbetreiber bereit sind, einen Mehraufwand auf sich zu nehmen und die Leute draussen zu bedienen. Stadt und Kanton müssen wieder attraktiver werden.

Ihr Dr. Stefan Suter

**Dr. Stefan Suter**  
Advokat

Gründer und Präsident Hilfswerk «Verein Madagaskar»,  
Gründer und Präsident «Hilfswerk Afrika»

